

# DER GARTEN DER HIMMLISCHEN FREUDEN VON

## HIERONYMUS BOSCH

Im Licht der Lehre von Christian Rosenkreuz

Band III

*Das Aufblühen der Individualität in  
Gott und den Hierarchien*

### Vorwort

In dem nun vorliegenden dritten Band wird inhaltlich viel über die sophianische Weltanschauung gesprochen. Diese befasst sich immer mit dem Werden und dem Fortschritt der Seele des Menschen. Denn diese untersteht nicht nur dem Wechsel von Zeiten und Strömungen, sondern auch dem Willen der geistigen Welt.

Die sophianische Lehre war immer die Lehre über die Hüllen des Menschen oder, anders gesagt, die Wesensgliederkunde. Diese Lehre fordert Kenntnisse über das Werden der Weltenzyklen und ihre Wandlungen, aber auch über die *Ziele* dieser. Es ergibt sich daher die Frage: Was ist der *Sinn* dieser Verwandlungen?

In diesem Band werden die Ziele der Wandlungen als das Aufblühen der Persönlichkeit dargestellt oder, genauer gesagt, das Aufblühen der Individualität in Gott und den Hierarchien.

Es besteht kein Zweifel, dass Bosch in alle diese Kenntnisse eingeweiht war. Er hat versucht, seine Schau dieser Kenntnisse in einem – nicht nur im äußeren Sinne – gewaltigen Bild darzulegen. Es umspannt Äonen und befürwortet das Christentum auf unnachahmliche Weise, auch wenn der Christus – äußerlich kaum erkennbar – nur einmal dargestellt wird. Der schauende Mensch versteht dieses Bild unmittelbar. Aber Hunderttausende sind bereits in Ehrfurcht davor gestanden, stehen davor oder werden noch kommen und werden sich dem großartigen Eindruck dieses Werkes nicht entziehen können.

Dies ist unser Fazit zu den Bemühungen der Autorin, dieses außerordentliche Werk aufzuschlüsseln, und deren Resultate nun in drei Bänden vorliegen.

Juli 2015

Sebastian Niklaus

## Inhalt Band III

### Die Gottessucher

Das erste Tor der Gottessucher – Das Alpha  
Die Nachfolge Christi oder das Tor der Märtyrer  
Die Johannes-Säule und die höchsten Seelen auf Erden  
Die blaue Kalebasse – Das Grab von Lazarus  
Repräsentanten des Essäertums  
Die Feinde der Sophia  
Die rötliche Kalebasse – Das Grab von Johannes dem Täufer  
Herodes und sein Gefolge  
Hieram, Salomo, die „Königin von Saba“ und die „drei üblen Gesellen“

### Die Rückschau nach dem Tod oder der Kleine Hüter

Die eiförmige Menschengestalt  
Die Kähne  
Die Gestalt mit dem rosa Gewand  
Der thronende Vogelmensch – Das Weltenkarma  
Das Land der Toten  
Vertiefende Ansichten über die mittlere und untere Ebene der rechten Tafel  
Zusammenschau der drei Ebenen der rechten Tafel  
Die rechte Tafel als Bild der 6. christlichen Einweihungs-Stufe – Die Höllenfahrt

### Die beiden Außentafeln

Der heutige Äon – Das 4. Zeitalter  
Der vorherige Äon – Das 3. Zeitalter  
Der 2. Äon – Das Böse hält Einzug  
Der 1. Äon – Der Urbeginn der Zeiten  
Der kommende Äon – Das 5. Zeitalter  
Der 6. Äon – Allahs Aufwachen in Gott  
Der 7. Äon – Gut und Böse sind wieder getrennt

### Anhang

Buddhas Mission auf dem Mars

Catharina Barker

### Der Garten der himmlischen Freuden von Hieronymus Bosch

– Im Licht der Lehre von Christian Rosenkreuz  
Band III

Paperback, illustriert, S. 129, € 18,50; CHF 22,-  
ISBN 978-3-903302-37-6

Lieferung direkt vom Achamoth Verlag:  
**portofrei** innerhalb Deutschlands! Ausland Porto 50 % !

Bestellungen gerne an: [info@achamoth.de](mailto:info@achamoth.de)  
Tel. 07557-820630, Fax 07557-820631

## Aus dem Nachwort des Herausgebers zu Band I

Wären die Inhalte, wie in der vorliegenden Arbeit von Catharina Barker, nicht erforscht worden, würde im Geistgebiet eine Welt unerschlossen bleiben, die den gegenwärtigen und zukünftigen Generationen Mut gegenüber der Realität seelischer und geistiger Zusammenhänge geben kann.

Ganz besonders liegt das Wertvolle dieser Studie darin, dass über die Entschlüsselung der Symbole – die Hieronymus Bosch in bisher unerklärter Weise künstlerisch gestaltete – geschichtliche Aspekte sich erklären, und offenbaren, welche Uripulse zur jeweiligen Zeit gewirkt haben. [...]

Seine Darstellungsarten sind unerschöpflich wie auch tiefgreifend. Sie zeugen von umfassenden geschichtlichen Kenntnissen, geistigen Strömungen und Verbindungen, auch von dem Ringen innerhalb dieser. Und es ist das uneingeschränkte Verdienst der Verfasserin, den Blick ihrer Zeitgenossen für das Wesentliche im Werk von Bosch geschärft zu haben.

Durch dieses Werk gibt Catharina Barker zu erkennen, dass sie in ihrem Wesen der geistigen Strömung aus welcher Bosch schöpft, zugehörig ist. In dem Werk von Hieronymus Bosch leben die Ziele, wie auch die Aufgaben der Rosenkreuzer. Wer sie erkennen will, muss deren Wege gehen. Sie finden sich vorgezeichnet in den Veröffentlichungen der Schulungsbedingungen, die Rudolf Steiner dargestellt hat und die durch Valentin Tomberg eine weitere christliche Vertiefung erhielten.

Man möchte an dieser Stelle letztendlich nur noch die Bitte aussprechen, dass die Hoffnung aufblühen möge:

„In hoc signo vinces! –  
In diesem Zeichen wirst du siegen!“

Ostern 2012

Willi Seiß

Bitte wenden -->



**Der Garten der himmlischen Freuden von Hieronymus Bosch**  
Im Licht der Lehre von Christian Rosenkreutz,

**Band I**

*Das Leben in Religion, Tradition und Philosophie*

**Aus dem Vorwort:**

*Der Weg in das Werk von Bosch*

... Die in diesem und folgenden Bänden vorliegende Aufschlüsselung des Bildes „Garten der himmlischen Freuden“ (auch bekannt unter dem Namen „Garten der Lüste“) ergibt sich aus einem unmittelbaren Kontakt mit derjenigen Wirklichkeit, aus der heraus Bosch seine Werke geschaffen hat. Die Methode der Entschlüsselung besteht darin, diese Wirklichkeit anhand der von Bosch dargestellten Details zu befragen und die Ergebnisse zusammenzutragen. Es zeigt sich, dass die Hintergründe der Motive keine rein subjektiven Schöpfungen sind, sondern für alle Menschen verständlich und sogar grundsätzlich allen Menschen zugänglich, sofern man sich bemüht den entsprechenden inneren Standpunkt zu erarbeiten.

Selbstverständlich setzt eine Deutung des Werkes von Hieronymus Bosch eine angemessene Sprache und Begrifflichkeit voraus. Ohne die sprachgewaltigen, rosenkreuzerischen Lebenswerke von Rudolf Steiner und seinem Schüler Valentin Tomberg wären kaum gedankliche Gefäße vorhanden, um die Fülle und Tiefe der Motive, ihre Bezüge zueinander und deren Hintergründe für Interessierte fruchtbar zu machen.

Wer Catharina Barker auf dem Weg in das Innere des Werkes von Hieronymus Bosch folgt, darf in die bisher verborgen gebliebene und lebendige Welt rosenkreuzerischer Weisheit eintauchen, wie sie an der Schwelle zur Neuzeit vor der Inquisition in voller Blüte stand.

Ostern 2012

Sebastian Niklaus



**Der Garten der himmlischen Freuden von Hieronymus Bosch**  
Im Licht der Lehre von Christian Rosenkreutz,

**Band II**

*Die Evolution der Persönlichkeit*

**Aus der Einleitung:**

„Da es sich in diesem zweiten Band um die Wege und Irrwege der sich zur Freiheit entwickelnden Persönlichkeit handelt, mögen die Betrachtungen hier düsterer erscheinen als im ersten Band. Das liegt daran, dass die geistigen Betrachtungen sich immer mehr von der Sinneswelt entfernen, je tiefer man nach den Hintergründen der Erscheinungswelt sucht, die unvermeidlich zu den Ursachen der Katastrophen des alltäglichen Lebens führen. Man sträubt sich vielleicht diese Ursachen zu erforschen, weil man dadurch unwiderruflich auf seine eigenen Schwächen stößt und dazu aufgerufen wird, sich weiter zu entwickeln.“

Diese Abneigung war Bosch zweifellos bewusst, weswegen er Katastrophen und ihre Ursachen eher am Rande des Triptychons abgebildet hat. Er hat sie um den Mittelpunkt des Reiterkreises herum gruppiert, wobei der Reiterkreis am ehesten der Sinneswelt entspricht – wenn auch in symbolisierter Form. Und zum Mittelpunkt wendet das Auge sich immer als erstes. Zwar war die Schwäche der Menschen in den Abarten der kulturellen Formen dort bereits sichtbar, jedoch noch nicht im Bereich des *nachtodlichen Lebens*, die für Boschs Seele offensichtlich klar wahrnehmbar gewesen sind. Er hat das „Menetekel“ – in etwa „gezählt, gewogen und für zu leicht befunden“ – dutzende Male in seinen Bildern dargestellt. Sicher hätte er die Menschen auch in Worten öffentlich ermahnt, wenn die Inquisition ihn nicht daran gehindert hätte. Bosch fühlte den starken Impuls, das leidvolle Schicksal der ihn umgebenden Seelen immer tiefgründiger zu erforschen und in seinen Bildern zu vermitteln.“...

**Zur Autorin**

Catharina Barker, geboren in den Niederlanden, studierte an der Universität in Groningen und Utrecht Indo-Iranische Sprachen und Kulturen (Sanskrit). Nach Abschluss des Studiums studierte sie Eurythmie in Den Haag und Dornach. Seit vielen Jahren ist Catharina Barker im Achamoth Verlag und der Freien Hochschule am Bodensee (jetzt: Freie Hermetisch-christliche Studienstätte am Bodensee) aktiv tätig und war u.a. mitbeteiligt an der Herausgabe der Werke von Valentin Tomberg. Zur Zeit leitet sie den Achamoth Verlag mit der Freien Hermetisch-christlichen Studienstätte am Bodensee

Catharina Barker

**DER GARTEN DER HIMMLISCHEN  
FREUDEN VON HIERONYMUS BOSCH**

Im Licht der Lehre von Christian Rosenkreutz



*Das Aufblühen der Individualität in  
Gott und den Hierarchien*

NEUERSCHEINUNG

September 2015

ACHAMOTH VERLAG